Artikel aus der "Odenwälder Zeitung" vom 26.04.2003

Wald-Michelbach. (kko) Mit den "2. Wald-Michelbacher Chortagen" feiert der Männergesangverein Union 1873 in diesem Jahr sein 130-jähriges Bestehen.

Eröffnet werden die Aktivitäten am 10. Mai um 19.30 Uhr mit einem Männerchorkonzert im Schönmattenwager "Haus des Gastes", bei dem neben dem Chor der Union mit dem Männergesangverein Thalia 1904 Ebernhahn, der Singvereinigung 1891 Bleidenstadt-Watzhahn und dem Männergesangverein Liederkranz 1905 Neudorf drei bundesweit bekannte Chöre das Programm gestalten.

Der im Jahr 1880 gegründete Männerchor Thalia Ebernhahn ist im Unter-Westerwald beheimatet und zählt heute 53 aktive Sänger. Die Aktivitäten des Chores liegen hauptsächlich im Bereich nationaler und internationaler Konzerte und Wettbewerbe. So nahm der Chor mit beachtlichem Erfolg an Wettbewerben in Gorizia (Italien), Prag, Budapest, Wien, Riva (Italien), Llangollen (Wales) teil und gestaltete Konzerte in Vratza (Bulgarien), Balaton (Ungarn), Marolles les Braults (Frankreich) und Ljubljana (Slowenien) mit. Herausragendes Ereignis in den letzten Jahren war die Mitwirkung am "Chorprojekt 2000", bei dem Thalia Ebernhahn mit sechs weiteren namhaften Chören aus Rheinland-Pfalz und Hessen unter anderem in der "Alten Oper" in Frankfurt, in der Kölner Philharmonie und im Hohen Dom zu Speyer auftrat und die Werke "Das Liebesmahl der Apostel" von Richard Wagner und das "Requiem" von Luigi Cerubini mit einem stimmgewaltigen Klangkörper von 250 Sängern, die von 80 Musikern unterstützt wurden, aufführte.

Auf nationaler Ebene bestreitet der Chor mindestens einmal pro Jahr einen Chorwettbewerb. So absolvierte er im Jahr 2001 alle drei Stufen des Meisterchorsingens mit jeweils der höchsten Bewertung durch die Jury. Dies berechtigt den MGV Thalia dazu, für fünf Jahre den Titel Meisterchor im Sängerbund Rheinland-Pfalz zu tragen.

Mit Jürgen Faßbender aus Limburg/ Lindenholzhausen hat Thalia Ebernhahn seit 1994 einen international anerkannten Chorleiter der Extraklasse, der es immer wieder ausgezeichnet versteht, seinen Laienchor für schwierige Aufgaben zu motivieren. Mit seinen Chören wurde Faßbender in den letzten Jahren 1. Preisträger vieler wichtiger internationaler Chorwettbewerbe, erwähnt seien hier Arezzo, Tours, Riva del Garda, Verona, Prag, Trelew

(Argentinien), Heythusen (Holland) und Kleipeda (Litauen). Außerdem errang er mit Cantabile Limburg beim internationalen Rundfunkwettbewerb "Let the people sing" 1995 den 1. Preis. Mehrfach wurde der Chorleiter auch mit Sonderpreisen für besondere künstlerische Leistungen ausgezeichnet. 1995 wurde er Stipendiat des Deutschen Musikrates und erhielt anlässlich des 1. Europäischen Chorsymposiums in Ljubljana eine Einladung in die Meisterklasse von Eric Ericson.